

sehe Persönlichkeiten entwickeln sich in ihren Arbeitskollektiven, im Ringen um höchste Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb, beim Lernen, im Sport und bei der Aneignung der Schätze der Kultur, bei der Teilnahme an der Leitung und Planung unserer Gesellschaft auf allen Gebieten.“ (Honecker, VIII. Parteitag, S. 70) Die Übereinstimmung der politischen, ökonomischen und kulturellen Interessen der Werktätigen und ihrer Kollektive mit den gesellschaftlichen Erfordernissen ist eine wichtige Triebkraft der sozialistischen Gesellschaft. Die staatliche Planung orientiert auf eine hohe Arbeitsproduktivität, auf die Erzielung hoher Leistungen in Wissenschaft und Produktion. Dazu sind die Anwendung der fortgeschrittenen Wissenschaft und Technik, die Meisterung der modernsten Produktionsverfahren und die qualifizierte Leitung und Organisation der Volkswirtschaft erforderlich. „Die Arbeitsproduktivität ist in letzter Instanz das allerwichtigste, das ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung.“ (Lenin, 29, S. 416) Mit der sozialistischen ökonomischen Umwälzung verändern sich die Klassenverhältnisse grundlegend (→ *Klassenstruktur*). Die werktätigen Klassen und Schichten der sozialistischen Gesellschaft sind durch keine antagonistischen Gegensätze mehr getrennt, es entwickelt sich die → *politisch-moralische Einheit des Volkes*. Die führende soziale Kraft der sozialistischen Gesellschaft ist die Arbeiterklasse. Eng verbunden mit ihr ist die Klasse der Genossenschaftsbauern. Die sozialistische Intelligenz und die anderen Werktätigen sind fest in die sozialistische Gesellschaft integriert. Die vom Kapitalismus hinterlassenen Gegensätze zwischen Stadt und Land, zwischen körperlicher und geistiger Arbeit sind im S. überwunden. Die noch geraume Zeit bestehenden Unterschiede zwischen ihnen werden systematisch und planmäßig verrin-

gert. Der neue Charakter der Arbeit wird in der → *sozialistischen Gemeinschaftsarbeit*, in der → *Neuererhebung* und in vielfältigen Formen des → *sozialistischen Wettbewerbs* offenbar. Alle Klassen und Schichten in den sozialistischen Ländern identifizieren sich mit dem S., weil ihre Grundinteressen übereinstimmen. Das ist die Basis für die immer enger werdenden Beziehungen der Klassen und Schichten, für ihre allmähliche Annäherung. Das Bündnis der werktätigen Klassen und Schichten ist von sozialistischem —▶ *Patriotismus* und proletarischem Internationalismus getragen, was sich vor allem in der Liebe zur Arbeit, der Achtung vor den arbeitenden Menschen und in der Solidarität mit allen um die Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung und imperialistischer Unterdrückung Kämpfenden zeigt. Freundschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Völkern und friedliche Bedingungen für die sozialistische Arbeit sind grundlegende Bedürfnisse der Menschen. Im S. gibt es keine Klassen mehr, die an der Ausbeutung und Unterdrückung des eigenen Volkes oder fremder Völker, an Krieg und Eroberung interessiert sind. Der S. ist deshalb die sichere Grundlage für die Freundschaft der Völker und ihr friedliches Zusammenleben. S., das ist der → *Frieden*. Der S. schafft gleiche Entwicklungsmöglichkeiten für alle. Das Bildungsmonopol der Ausbeuterklassen ist beseitigt. Die Errungenschaften der Kultur, Wissenschaft und Technik stehen allen Werktätigen zur Verfügung. Jeder hat die Möglichkeit, seine Fähigkeiten zu entfalten. Es besteht völlige Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann, Gleichberechtigung aller Bürger ohne Unterschied der Weltanschauung, der Religion und Rasse, der Nationalität und sozialen Stellung. Die sozialistische Gesellschaft gibt jedem Menschen die Möglichkeit, seine Fähigkeiten und Talente zu entfalten. Die befreiten Schöpferkräfte des Volkes